

PRESSEINFORMATION

Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds findet 2025 erstmals in Lübeck statt

Die Possehl-Stiftung fördert den Wettbewerb der Deutschen Stiftung Musikleben für drei Jahre

Der Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds der Deutschen Stiftung Musikleben zieht nach Lübeck. Vom 21. bis 23. Februar 2025 werden die Vorspiele junger talentierter Musikerinnen und Musiker um wertvolle Streichinstrumente von Stradivari, Guadagnini, Vuillaume oder Greiner aus dem Fonds sowie das Preisträgerkonzert mit der Instrumentenübergabe zum ersten Mal in der Hansestadt ausgerichtet. Möglich macht den neuen Austragungsort die Unterstützung der dort ansässigen Possehl-Stiftung. Deren Stiftungsvorstand hat in seiner Sitzung am Freitag eine Förderung des Wettbewerbs mit anschließendem Orchesterkonzert für drei Jahre beschlossen.

Kooperationspartner für den Wettbewerb und das Konzert sind die Musikhochschule Lübeck und das Theater Lübeck. Die Musikhochschule ist Austragungsort der öffentlichen Wertungsspiele, dort findet auch das Preisträgerkonzert statt. Das Theater Lübeck veranstaltet am Montag, den 24. Februar 2025 ein Konzert mit dem Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck und zwei Preisträgern des Wettbewerbs 2024 als Solisten.

„Die Perspektive, den jährlichen Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds in Lübeck austragen zu können, begeistert uns. Wir sind sicher, dass alle teilnehmenden Streicherinnen und Streicher wie auch die interessierte Öffentlichkeit die idealen Bedingungen an der Musikhochschule Lübeck schätzen werden. Durch die Kooperation mit dem Theater Lübeck schaffen wir wiederum eine profilierte Möglichkeit für die Gewinner, bereits im frühen oder sogar frühesten Karrierestadium in einem Solokonzert mit Orchester aufzutreten. Dass die Zuwendung der Possehl-Stiftung diese großartigen Chancen eröffnet, ist für den musikalischen Spitzennachwuchs und unser Musikleben insgesamt hochofreulich, und wir bedanken uns herzlich für die exzellente Zusammenarbeit“, sagt Dr. Clemens Trautmann, Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Stiftung Musikleben. Der Präsident der Deutschen Grammophon ist selbst ehemaliger Stipendiat der Stiftung und kennt den Wettbewerb seit vielen Jahren.

„Es ist uns eine Freude, dass dieser renommierte Wettbewerb nun in Lübeck stattfindet und junge Talente ihr Können und ihre Begeisterung für Musik in unsere Stadt tragen“, teilt Max Schön, Vorsitzender des Stiftungsvorstandes der Possehl-Stiftung mit. „Die Musik-

hochschule Lübeck mit ihrer profilierten Ausbildung hochtalentierter Musikerinnen und Musiker ist der perfekte Ort für die Durchführung des öffentlich zugänglichen Wettbewerbs.“

Der Wettbewerb des deutschen Musikinstrumentenfonds wird seit 1994 von der Deutschen Stiftung Musikleben veranstaltet. Bei den Wertungsspielen können sich hochbegabte junge Musikerinnen und Musiker ein herausragendes Streichinstrument aus dem Fonds erspielen, welches die Stiftung ihnen dann leihweise zur Verfügung stellt. Eine ehrenamtliche Jury aus Musikerinnen und Musikern und Professorinnen und Professoren entscheidet über die Vergabe der Violinen, Violen und Violoncelli. Die Vorspiele der jungen Bewerberinnen und Bewerber sind öffentlich, der Eintritt ist frei. Die Instrumente werden im Rahmen eines öffentlichen Preisträgerkonzerts an die jungen Musikerinnen und Musiker übergeben, das am Sonntag, den 23. Februar 2025 abends im Großen Saal der Musikhochschule stattfindet.

Der von der Deutschen Stiftung Musikleben und der Bundesrepublik Deutschland 1993 ins Leben gerufen Deutsche Musikinstrumentenfonds ist eine einzigartige Sammlung historischer Meisterstücke von Geigenbauern wie Stradivari, Guarneri, Guadagnini oder Gagliano und moderner Instrumente namhafter zeitgenössischer Geigenbauer wie Stephan von Baehr oder Stefan-Peter Greiner. Für junge Musikerinnen und Musiker ist die Leihgabe eines solchen Instrumentes eine ganz besondere Chance, oft ist es ein solches Instrument, das ihnen den entscheidenden Impuls für ihre künstlerische Entwicklung gibt.

Eigentümer der Instrumente im Deutschen Musikinstrumentenfonds sind neben der Stiftung und der Bundesregierung vor allem private Treugeber, die ihre Instrumente der Öffentlichkeit zugänglich machen und sie in den Händen des hochbegabten musikalischen Nachwuchses wissen möchten.

Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds

Freitag, 21. Februar 2025 – Sonntag, 23. Februar 2025, Musikhochschule Lübeck

Die Wertungsspiele sind öffentlich, die Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben.

Orchesterkonzert: 24. Februar 2025, Theater Lübeck

19.30 Uhr, weitere Informationen folgen.

Deutsche Stiftung Musikleben

Bettina Bermbach - Geschäftsführung

deutsche-stiftung-musikleben.de

Tel.: 040-360 91 55 0

presse@dsm-hamburg.de

Die Deutsche Stiftung Musikleben

Seit 1962 fördert die Deutsche Stiftung Musikleben den musikalischen Spitzennachwuchs der klassischen Musik in Deutschland. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten betreut die Stiftung heute rund 300 Stipendiatinnen und Stipendiaten zwischen 12 und 30 Jahren individuell und langfristig. Der 1993 in gemeinsamer Initiative mit der Bundesregierung ins Leben gerufene Deutsche Musikinstrumentenfonds stattet hochbegabte junge Musikerinnen und Musiker mit herausragenden Streichinstrumenten aus, die einmal im Jahr in einem Wettbewerb vergeben werden. Die vielfältigen

Förderbereiche der Stiftung erstrecken sich von Auftrittsmöglichkeiten im Rahmen von Kooperationen mit renommierten Festivals und Orchestern über die Vergabe von Stipendien und Sonderpreise bei verschiedenen Wettbewerben bis hin zu einem umfangreichen Patenschaftsprogramm. Die gemeinnützige Stiftung finanziert sich durch Spenden und Zuwendungen ihrer Förderer.

Die Possehl-Stiftung

Die Possehl-Stiftung fördert seit 1919 die Erhaltung der Lübecker Altstadt in ihrer architektonischen Vielfalt, gemeinnützige Einrichtungen, die Jugend, Kunst und Wissenschaft, und sie unterstützt Menschen in sozialer Not. Mit den Possehl-Preisen für Musik Kunst, Ingenieurwesen und Architektur prämiert die Stiftung besondere Leistungen. Seit 1963 vergibt sie gemeinsam mit der Musikhochschule Lübeck den Possehl-Musikpreis und seit 2019 die Auszeichnung "OPEN SPACE. Possehl-Preis für aktuelle musikalische Aufführungskonzepte". Darüber hinaus ist sie Gesellschafterin des Europäischen Hansemuseums und des KOLK17. Figurentheater & Museum.